

# Initiative blieb chancenlos

Auf dem Zürcher S-Bahn-Netz soll der Halbstundentakt nicht bis in die Regionen ausgedehnt werden.

Die Stimmberechtigten des Kantons haben am Sonntag mit 63,3 Prozent eine entsprechende

Volksinitiative verworfen. Die Stimmbeteiligung lag bei 39,2 Prozent.

Die Initiative mit dem Titel «Halbstündliche S-Bahn für alle» hatte verlangt, bis zum Dezember 2011 auf allen S-Bahn-Linien im Kanton mindestens den Halbstundentakt einzuführen. Regierungsrat und Kantonsrat hatten das Begehren abgelehnt. Heute

seien bereits 93 Prozent der S-Bahn-Stationen halbstündlich oder häufiger erschlossen, hiess es. Bis 2018 werde dieser Anteil auf 98 Prozent ansteigen.

Der grösste Teil der Ja-Stimmen kam aus dem betroffenen Tösstal. Insgesamt befürworteten 117381 der Zürcher Stimmberechtigten die Initiative, 202114 lehnten sie ab. (zl) **Seite 12**